

Bahnbrechende Entdeckung: Neurochirurg enthüllt schockierenden Zusammenhang zwischen COVID-Impfstoff und Hirnschäden und Krebsrisiko

Von [The Exposé](#) auf [23. November 2023](#) • ([5 Kommentare](#))

Der pensionierte amerikanische Neurochirurg [Russell Blaylock](#) hielt kürzlich einen ausführlichen Vortrag über die negativen Auswirkungen der Spike-Proteine, die durch die Covid-19-Impfung hervorgerufen werden, auf den Körper.

Der Arzt teilte schockierende Entdeckungen über neurologische Schäden, Krebsraten, Herzstillstand und andere verschlimmernde Gesundheitsprobleme sowie deren Zusammenhang mit der mRNA-Technologie.

„Diese [Covid-]Injektion ist eine Injektion künstlicher Exosomen ... Das Gehirn ist eines der komplexesten Dinge im gesamten Universum ... [Die Ärzteschaft] versteht diese Injektion wirklich nicht. Sie verstehen nicht, was es mit dem neurologischen Apparat des Gehirns und des Rückenmarks macht.“

Dr. Russell Blaylock – November 2022

Sein Vortrag mit dem Titel „**Spike-Proteine und Neurodegeneration: Wirkung künstlicher Exosomen auf das Nervensystem in Form einer Injektion**“ (*der vollständig am Ende dieses Artikels eingesehen werden kann*) befasst sich mit den Schäden, die das Spike-Protein im Gehirn anrichtet ältere und ungebohrne Kinder.

Dr. Blaylock erläutert außerdem ausführlich die Mechanismen, die den Schaden verursachen, und nutzte mehrere veröffentlichte Arbeiten, um den Schaden zu belegen. Und endet mit einigen Ratschlägen für Impfgeschädigte.

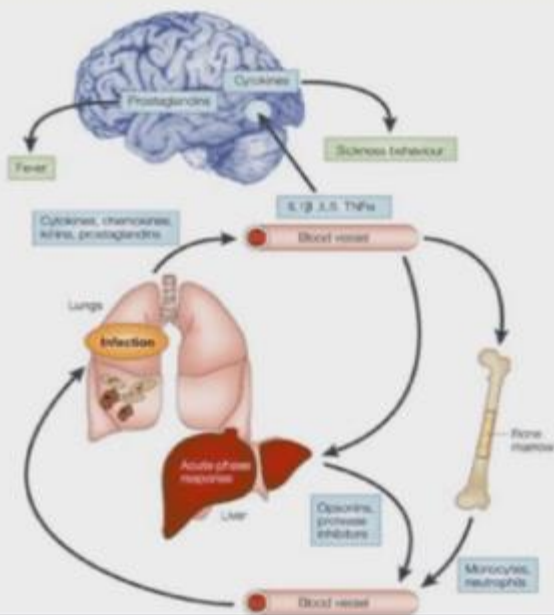


Mikroglia, Zytokine, Chemokine und Excitotoxine

Wenn man bei allen Impfstoffen und insbesondere bei dieser Injektion das periphere Immunsystem innerhalb von Minuten stimuliert, kommt es zu einer Mikroglia-Aktivierung im Gehirn – der primären Immunzelle des Gehirns. Das ist es, was Dr. Blaylock als „krankes Verhalten“ bezeichnet.

Wenn im Körper eine systemische Entzündung oder ein Trauma jeglicher Art auftritt, kommt es zu einer Entzündung und einer Aktivierung des Immunsystems. Dies sendet innerhalb von Minuten ein Signal an das Gehirn und beginnt mit der Aktivierung der Mikroglia, der entzündlichen, zytotoxischen Zelle im Gehirn.

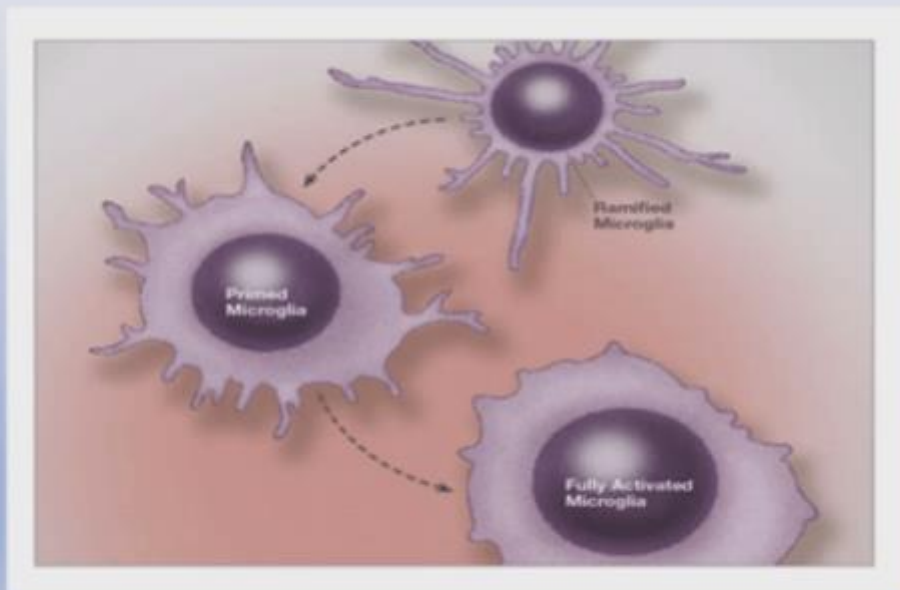
LPS Given in Very Low Dose and Selected Inflammatory Cytokines: Sickness Behavior



- increase in brain inflammatory cytokines and excitotoxins [Immunoexcitotoxicity]
- lose interest in physical and social environment
- decreased food intake
- altered thinking ability
- initially hypersensitive to pain and then insensitive
- easily fatigued
- uncontrollable reactions to frustrations
- marked irritability

[„Krankheitsverhalten“ + die Wirkung von Spike-Proteinen auf den Körper](#) , 17. November 2022 (Zeitstempel 3:30)

Das Bild unten zeigt die verschiedenen Stadien der Mikroglia. Oben im Bild ist eine verzweigte Mikroglia zu sehen, die „normal“ ist und nicht stimuliert wurde. Früher wurde es „ruhende Mikroglia“ genannt, aber das ist kein korrekter Begriff. Die Pseudopodien dehnen sich ständig aus und zurück, um den extrazellulären Raum auf Eindringlinge, Veränderungen im chemischen Inhalt usw. zu untersuchen, erklärte Dr. Blaylock.



[„Krankheitsverhalten“ + die Wirkung von Spike-Proteinen auf den Körper](#) , 17. November 2022 (Zeitstempel 4:42)

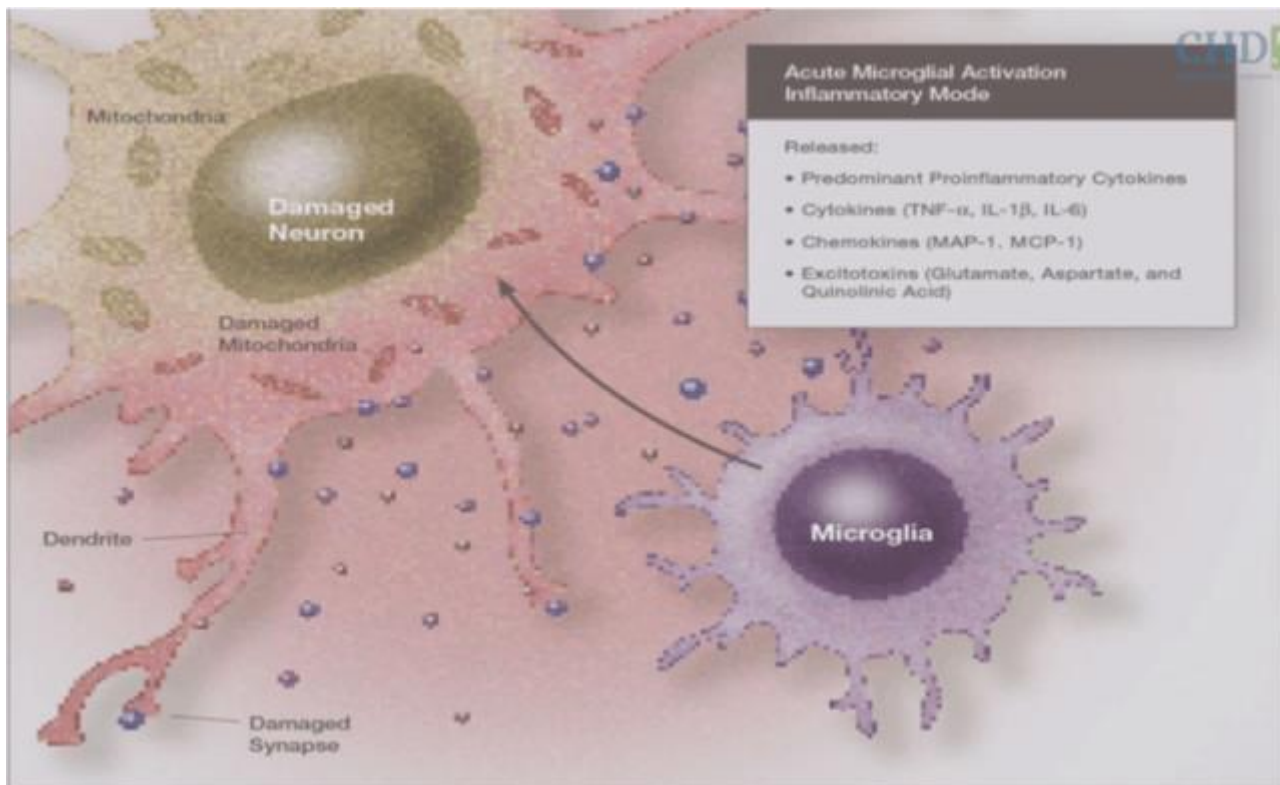
Bei einer Stimulation des Immunsystems gehen die verzweigten Mikroglia in das vorbereitete Mikroglia-Stadium über. Die Pseudopodien werden zurückgezogen und die Zelle sieht runder aus. Innerhalb der präparierten Mikroglia kommt es zu einer intensiven Hochregulierung der Produktion von Zytokinen, Chemokinen und Excitotoxinen – sie werden jedoch nicht aus der Zelle freigesetzt, so dass es möglicherweise zu einer geringfügigen Immunreaktion kommt, ansonsten gibt es jedoch kaum Anzeichen einer Reaktion. „Das würde bei der ersten Injektion dieses Injektionsmittels, das sie ‚Impfstoff‘ nennen, passieren“, sagte Dr. Blaylock. Es ist wichtig zu beachten, dass Chemokine Makrophagen oder weiße Blutkörperchen zum Gehirn locken. Ein Makrophage im Gehirn sieht genauso aus wie Mikroglia und kann ebenfalls einem Priming unterzogen werden.

„Mit der zweiten Immunstimulation, [die die zweite Injektion wäre und] die Monate später erfolgen kann, werden diese vorbereiteten Mikroglia vollständig aktiviert. Und wenn das passiert, werden all diese toxischen Bestandteile freigesetzt ... man bekommt chronisch aktivierte Mikroglia, [einen] überaktivierten Zustand und es kommt zu einer dreifach stärkeren Entzündungsreaktion als normalerweise bei Mikroglia-Aktivierung.“

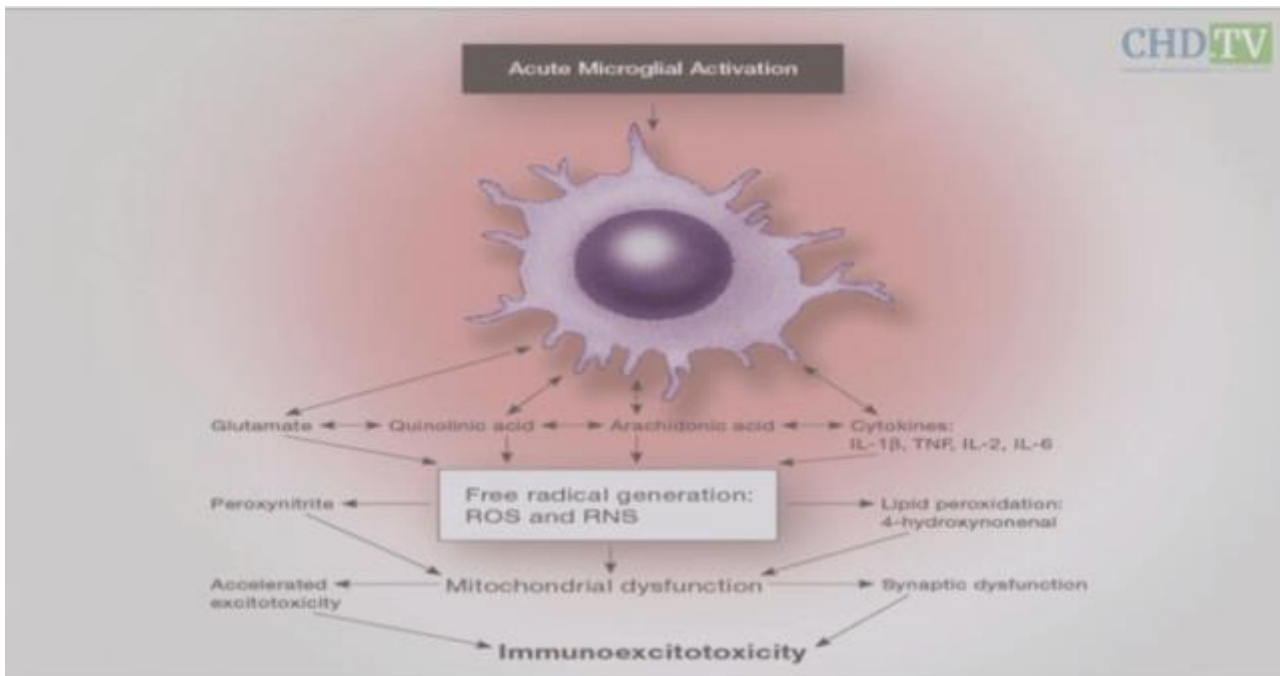
-
- Mikrofotografie aktivierter Mikroglia
- • Mikrofotografie ruhender Mikroglia
- • Mikrofotografie aktivierter Mikroglia
- • Mikrofotografie ruhender Mikroglia

Mikrofotografie ruhender Mikroglia

Wenn Mikroglia eine zweite Immunstimulation erhalten, beispielsweise nach der zweiten Injektion oder weiteren Boostern, und große Mengen zerstörerischer Elemente freisetzen, schädigen sie beispielsweise die Dendriten, Zellmembranen, Mitochondrien und die DNA. „Und so kann es diesem Neuron großen Schaden zufügen“, sagte Dr. Blaylock.

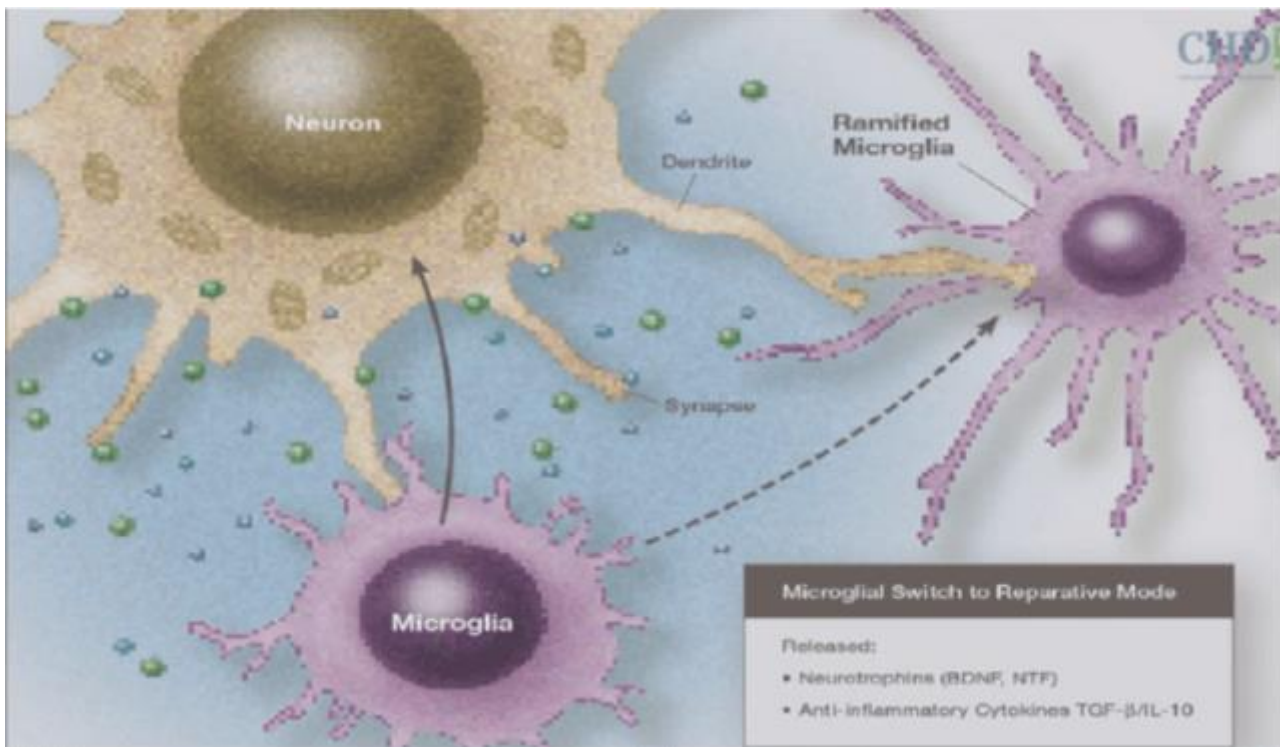


[„Krankheitsverhalten“ + die Wirkung von Spike-Proteinen auf den Körper](#), 17. November 2022 (Zeitstempel 7:15)



„Krankheitsverhalten“ + die Wirkung von Spike-Proteinen auf den Körper , 17. November 2022 (Zeitstempel 7:40)

Wenn Sie eine Infektion bekommen und sich davon erholen, wechseln die Mikroglia vom aktivierten Zustand zurück in den verzweigten Zustand. Im verzweigten Zustand setzen die Mikroglia keine schädlichen Chemikalien frei, sondern Neurotrophine, die den im aktivierten Zustand verursachten Schaden reparieren.



„Krankheitsverhalten“ + die Wirkung von Spike-Proteinen auf den Körper , 17. November 2022 (Zeitstempel 9:33)

Immunoseneszenz bei älteren Menschen

Es ist wichtig, sich der Immunoseneszenz oder Entzündungsreaktion bei älteren Menschen bewusst zu sein, bei der Immunzellen zu altern und sich zu verändern beginnen und Immunzellen sich nicht selbst reproduzieren und stark entzündlich werden. Dies geschieht auch bei Mikroglia und [Astrozyten](#), sternförmigen Gliazellen im Gehirn und Rückenmark. Seneszierende Mikroglia haben eine eingeschränkte Fähigkeit, Viren zu bekämpfen, während sie gleichzeitig große Mengen an Entzündungsmediatoren und Excitotoxinen produzieren. „Bei älteren Menschen ist diese Reaktion also unendlich verstärkt“, sagte Dr. Blaylock, „alternde Astrozyten ... geben Excitotoxine ab, was das Problem noch verstärkt.“

„Diese gesamte Seneszenz tritt bei Männern häufiger auf als bei Frauen, was erklärt, warum man bei Männern mehr Probleme sieht, beispielsweise bei Autismus-Spektrum-Störungen und neurodegenerativen Erkrankungen.“

Die Immunzellen einer älteren Person produzieren nicht nur höhere Mengen an entzündlichen Zytokinen, sondern sezernieren auch viel geringere Mengen an reparativen neurotrophen Verbindungen. „Der ältere Mensch reagiert also viel schlechter und ist weniger in der Lage, die Neuronen nach einem Angriff zu reparieren als ein junger Mensch.“ Deshalb ist das Alter der Risikofaktor Nummer eins für neurodegenerative Erkrankungen“, sagte Dr. Blaylock.

„Da die Spike-Proteine diese Zellen sowohl im Gehirn als auch systemisch ständig stimulieren, bewirken sie einen Anstieg bzw. beschleunigen die Immunseneszenz.“

- „Krankheitsverhalten“ + die Wirkung von Spike-Proteinen auf den Körper, 17. November 2022 (Zeitstempel 15:52)

- • „Krankheitsverhalten“ + die Wirkung von Spike-Proteinen auf den Körper, 17. November 2022 (Zeitstempel 15:52)

„Krankheitsverhalten“ + die Wirkung von Spike-Proteinen auf den Körper, 17. November 2022 (Zeitstempel 15:52)

Anschließend erläuterte Dr. Blaylock einige Bilder von Histologieschnitten aus Autopsien, die von Dr. Sucharit Bhakdi und Dr. Arne Burkhardt durchgeführt wurden und die das Spike-Protein im Gehirn und den dadurch verursachten Schaden zeigten. Es lohnt sich, sich seine Erklärung anzuhören, anstatt sie hier zu transkribieren (siehe Video oben in diesem Artikel, Beginn 17:49 Uhr, Ende 19:19 Uhr).

Auswirkungen von Spike-Proteinen auf das Zentralnervensystem

Studien zufolge verändert allein das Spike-Protein die neurologische Funktion.

Als Forscher in einer Studie das Spike-Protein in eine Zelle einbrachten, bildete es reichlich Exosomen, die nicht nur das Spike-Protein, sondern auch zwei microRNAs enthielten, erklärte Dr. Blaylock.

„Es wurde gezeigt, dass das im Exosom enthaltene Spike-Protein einen starken Rückgang von [einem Interferon-regulierenden, selbstkontrollierten System] IRE9 in Mikroglia verursacht, was sie um ein Vielfaches zerstörerischer macht.“

Dr. Blaylock macht nicht klar, auf welche Studie er sich oben bezog. Allerdings haben wir [DIESE](#) Studie gefunden, die relevant sein könnte.

[Eine andere Studie ergab](#), dass Antikörper nur gegen ein Fragment, nicht gegen das gesamte Spike-Protein, bei Mäusen eine Neuroinflammation und eine Beeinträchtigung des episodischen Gedächtnisses auslösten. „Das sehen wir auch bei Menschen, die diese Injektion erhalten haben: Sie haben ein beeinträchtigtes Gedächtnis“, sagte Dr. Blaylock.

„Im Gehirn ist ein spezielles entzündungshemmendes System eingebaut, das als Alpha-7-Nikotin-Acetylcholinrezeptor bezeichnet wird. Dadurch werden alle Entzündungsreaktionen herunterreguliert. Es ist auch für das Gedächtnis und das Lernen verantwortlich. Sie fanden heraus, dass es nach der Immunisierung mit dem Spike-Protein diese Immunreaktionen auf das Spike-Protein, nur auf dieses Fragment, entwickelt, und dass es bei diesen Tieren zu einem Verlust des episodischen Gedächtnisses kam. Die zweite Injektion war noch schlimmer. Das zeigt den von uns besprochenen Priming-Effekt. Die zweite Injektion ist immer schlimmer.“

[Eine Studie über mitochondriale Effekte zeigte](#), dass das Spike-Protein allein die mitochondriale Aktivität der Mikroglia erhöhte und extrem hohe Mengen an reaktiven Sauerstoff- und reaktiven Stickstoffspezies produzierte. Dadurch werden die Mikroglia zerstörerischer, als sie normalerweise wären, erklärte Dr. Blaylock. Die Studie ergab weitreichende Veränderungen in den Chemikalien der Mitochondrien, die Spike-Proteinen ausgesetzt waren. Sie stellten einen Anstieg der Chemokine und Zytokine fest. Das Spike-Protein erhöhte auch

die Bindungsstelle des ACE2-Rezeptors auf Mikroglia um 50 %, was bedeutet, dass viel mehr von ihnen vom Spike-Protein betroffen wären. Insgesamt ergab die Studie, dass die wichtigste Entzündungskomponente, das Inflammasom, in einer Zelle um 64 % zunahm. Es zeigte sich auch, dass das Spike-Protein die Fähigkeit des Gehirns, Entzündungen zu tolerieren, beeinträchtigte und den Zytokinsturm des Gehirns stark verstärkte.

[Eine zweite Studie](#) über die Auswirkungen des Spike-Proteins auf Mitochondrien ergab, dass das Spike-Protein dazu führte, dass Mikroglia zur Glykolyse wechselten – genau das bewirkt Krebs. Glykolyse verstärkt Entzündungen und Exzitotoxizität.

[Eine im März veröffentlichte Studie](#) injizierte ein Fragment des Spike-Proteins, die S1-Untereinheit, in den Hippocampus von Mäusen. Der Hippocampus ist eine Region des Gehirns, die hauptsächlich mit dem Gedächtnis verbunden ist. „Sie stellten ein tiefgreifendes kognitives Defizit fest“, sagte Dr. Blaylock. Die Studie ergab eine bemerkenswerte Abnahme der Neuronen und einen Anstieg der Astrozytenaktivierung um 59–63 % in den beiden Zonen, die mit Lernen und Gedächtnis sowie der affektiven Gehirnfunktion zusammenhängen. Die Autoren der Studie stellten fest, dass der Tod der Neuronen eine Folge der durch das Spike-Protein verursachten Mikroglia-Aktivierung war. „Allein das S1-Fragment kann also ein schweres kognitives Defizit verursachen“, sagte Dr. Blaylock.

Es habe sich gezeigt, dass das Spike-Protein die Empfindlichkeit der Barorezeptoren im Hirnstamm verringert, sagte Dr. Blaylock. Der Hirnstamm steuert die Herzfrequenz. „Bei dieser Injektion sehen wir häufig ein POTS-Syndrom, was Sinn macht, weil das Spike-Protein die Barorezeptoren beeinflussen wird“, sagte Dr. Blaylock. POTS ist ein Akronym für posturales orthostatisches Tachykardie-Syndrom.

[Es wurde auch gezeigt](#), dass das Spike-Protein in Endothelzellen eindringt und schnell in den Zellkern gelangt. Es schädigt auch die Mitochondrien der Endothelzellen. Beide haben die Wirkung, die Endothelzellfunktion zu reduzieren, die für die Funktion der Blutgefäße unerlässlich ist. Die Endothelzelle ist besonders wichtig für die Blut-Hirn-Schranke. Eine verminderte Endothelzellfunktion führt zu Schäden an Arterien, Arteriolen und Kapillaren im Gehirn. Schäden an diesen Gefäßen führen zu Schlaganfällen, und Dr. Blaylock sagte: „Ich vermute, dass wir im Laufe der Zeit viele Aneurysmen bekommen werden, auch wenn es noch nicht darüber berichtet wurde – und das liegt daran, dass dadurch die Integrität der Gefäße geschädigt wird.“ Wand des Gefäßes und das ist es, was ein Aneurysma ist.“

[In einer 2011 veröffentlichten Studie](#) wurde auch gezeigt, dass die Spike-Protein-Mutation Exzitotoxizität auslöst. Diese Studie befasste sich mit dem Spike-Protein eines anderen Coronavirus als SARS-CoV-2, zeigt jedoch den Schaden, den das Spike-Protein anrichtet.

[In einer Studie mit sechs Patienten](#) mit bekannten neurologischen Auswirkungen, deren MRT-Scans jedoch normal waren, wurde ein Diffusion Tensor Imaging („DTI“-) Scan durchgeführt. Ein DTI zeigt Schäden an Axionen in der weißen Substanz und ermöglicht es einem Forscher, einzelne Fasern der weißen Substanz zu betrachten. [Weiße Substanz](#) ist Gewebe im Gehirn, das aus Nervenfasern besteht. Die Fasern, Axone genannt, verbinden Nervenzellen und sind von Myelin, einer Art Fett, umgeben. Das Myelin verleiht der weißen Substanz ihre weiße Farbe. Alle sechs Teilnehmer der Studie hatten abnormale DTI-Scans, die auf eine Entzündung hinweisen. Einer der Teilnehmer verstarb und es wurde eine Obduktion durchgeführt – eine ausgedehnte Mikroglia-Aktivierung wurde insbesondere im Hirnstamm festgestellt. Andere Studien haben bestätigt, dass die Mikroglia-Aktivität in der weißen Substanz am intensivsten ist und nicht in der grauen Substanz.

Die Fasern in der weißen Substanz verbinden alle Bereiche des Gehirns. Wenn Sie also die Faser beschädigen, kann die graue Substanz nicht funktionieren, da sie nicht kommunizieren kann. Dies geschieht bei Autismus, und bei Menschen mit Autismus treten Anomalien der weißen Substanz auf.

[Auswirkungen auf angeborene Kinder](#)

Die Auswirkungen auf den sich entwickelnden Fötus sind erstaunlich.

„Der gesamte Prozess, bei dem der Nano-Lipid-Träger das Spike-Protein überall hin transportiert, findet auch bei der schwangeren Frau statt – der Nano-Lipid-Träger geht direkt durch die Plazenta, gelangt in den Kreislauf des Babys und natürlich, wie wir eingangs sagten, pflanzt das Kind.“ auf 250.000 Gehirnzellen pro Minute, was die Entwicklung des Gehirns beeinträchtigt. Außerdem treten auch alle Exzitotoxizitäten und Entzündungen auf“, sagte Dr. Blaylock.

Beim Baby findet derselbe Prozess statt wie bei Erwachsenen: das Priming und die Aktivierung sowie eine langfristige Mikroglia-Aktivierung – beispielsweise waren die Mikroglia bei der Untersuchung von Autismus bei Erwachsenen nach 40 Jahren immer noch aktiviert. Dr. Blaylock warnte:

„Ich denke, wir werden alles sehen [als Konsequenz der Covid-Injektionen]. Wir werden einen enormen Anstieg der Autismus-Spektrum-Störungen erleben. Die andere Krankheit, über die nie gesprochen wurde, ist Schizophrenie. Was wir sehen ist, wenn wir das Immunsystem im dritten Trimester stimulieren, steigt die Häufigkeit von Schizophrenie um etwa das Sechsfache. Aber es tritt erst in der Pubertät auf, daher wird es lange dauern, bis wir es sehen.“

„Aber ich denke alles – Missbildungen nehmen bereits um 300 bis 400 % zu, Fehlgeburten – wir werden Dinge sehen, die wir noch nie zuvor gesehen haben. Das ist die Tragödie von all dem.“

Dass pädiatrische Organisationen Covid-Injektionen befürworten, ist ungeheuerlich.

Mechanismen, die Krebs verursachen

Dr. Ryan Cole führt sorgfältige Aufzeichnungen und stellte fest, dass es nach der Einführung der Covid-Injektionen zu einem enormen Anstieg aggressiver Krebserkrankungen kam. Er bemerkte auch, dass Menschen mit gut kontrolliertem Krebs unkontrollierbare Krebserkrankungen entwickelten und sehr schnell starben.

Lymphozyten, die bei der Krebsbekämpfung helfen, sind nach einer Covid-Injektion gesunken, und das ist die Ursache, über die oft gesprochen wird. Aber zwei andere Mechanismen verursachen diese Krebsarten und müssen untersucht werden, sagte Dr. Blaylock. Das eine ist die Aktivierung onkogener Viren und das andere der Glutamat Spiegel.

Onkogene Viren

Es wurde mehrfach erwähnt, dass Covid-Injektionen latente Viren aktivieren. „Es gibt viele onkogene Viren“, sagte Dr. Blaylock.

Latent Oncogenic viruses

•The most common persistent latent viruses:

- Herpesvirus 1 & 2
- Cytomegalovirus (CMV)
- Epstein-Barr Virus (E-B virus)
- Human herpes virus-6 (HHV-6)
- Human Herpesvirus-7 (HHV-7)

Sobald einer dieser Viren aktiviert ist, sind sie starke Onkomodulatoren. Einer der Mechanismen für die Entstehung und Verstärkung von Krebs ist die Entzündung. Entzündungen sind bekanntermaßen die Hauptursache für praktisch alle Krebsarten und erhöhen die Zahl der Krebserkrankungen in jedem Stadium, sagte Dr. Blaylock.

„Es gibt keinen bekannten Impfstoff, der das Ausmaß und die Dauer der Entzündung wie diese Injektionen hervorruft. Und es geht weiter, sie erhöhen ständig die Menge an Spike-Protein.“

Glutamat

Alle Immunzellen scheiden Glutamat aus. Wenn also das Immunsystem aktiviert wird und in Gewebe eindringt, erhöht es den Glutamat Spiegel in diesem Gewebe erheblich. Es ist bekannt, dass mehrere Krebsarten durch Glutamat stimuliert werden. Es wurde gezeigt, dass Glutamatblocker die Zellteilung reduzierten, den Zelltod erhöhten und die Zellmigration hemmten.

Glutamatrezeptoren kommen überall im Körper vor.



Die Infiltration von Mikroglia im Gehirn fördert das Wachstum von Hirntumoren, ebenso wie die Infiltration durch Zellen, die Glutamat absondern. „Primäre Hirntumoren sind hierfür besonders anfällig“, erklärte Dr. Blaylock. Beim Glioblastoma multiforme haben Menschen mit einem sehr hohen Glutamatgehalt im Tumor eine sehr schlechte Prognose. Wer einen sehr niedrigen Glutamat Spiegel habe, lebe viel länger, sagte er.

Plötzlichen Herztod

„Leute, die zu verbergen versuchen, dass der [plötzliche Herztod] durch die Injektionen verursacht wird, nennen es plötzliches Todessyndrom – ein unsinniger Begriff“, sagte Dr. Blaylock.

Jedes Gewebe im Herzen verfügt über Glutamatrezeptoren. Das gesamte elektrische Reizleitungssystem des Herzens wird durch Glutamatrezeptoren gesteuert. „Und wir wissen, dass Menschen mit niedrigem Magnesiumgehalt im Gewebe einen hohen Excitotoxinspiegel haben und anfällig für einen plötzlichen Herztod sind“, erklärte er.

Das Herz wird auch durch zentrale neurologische Systeme im Hirnstamm gesteuert, die die Kontraktion und den Rhythmus des Herzens regulieren. Wenn im Hirnstamm zu viel Glutamat vorhanden ist, kann dies zu Herzrhythmusstörungen oder unregelmäßigem Herzschlag, plötzlichem Herztod oder Infarkt führen.

In [einer Tierstudie](#) erhielten Hamster fünf Tage lang Glutamat-blockierende Verbindungen. Die Hamster hatten eine genetische Veranlagung für einen plötzlichen Herztod, wenn sie Stress ausgesetzt waren. Nach der Gabe der Glutamatverbindung wurde festgestellt, dass die stressbedingten Todesfälle deutlich zurückgingen. Allerdings starben alle Tiere, die mit einer magnesiumarmen Diät gefüttert und dann Stress ausgesetzt wurden. Bei den Tieren, deren Magnesiumspiegel erhöht war, starb keines. „Ein niedriger Magnesiumgehalt ... erhöht also die Exzitotoxizität erheblich“, sagte Dr. Blaylock.

Viele Menschen ernähren sich reich an Glutamat, das in verarbeiteten Lebensmitteln enthalten ist, und weisen einen hohen Aspartatgehalt auf, während sie gleichzeitig über niedrige Magnesiumspeicher verfügen – dies kann einen plötzlichen Herztod auslösen. „Wenn Sie also zu dieser Kategorie gehören und diese Injektion bekommen, werden Sie wahrscheinlich daran sterben“, erklärte Dr. Blaylock.

Was können Menschen, die eine Covid-Injektion erhalten haben, tun?

Dr. Blaylock beendete seinen Vortrag mit einigen Ratschlägen, insbesondere für Impfgeschädigte. Er sagte:

„Sie wollen die Mikroglia beruhigen. Sie wollen mithelfen, dieses Schutzsystem aufzubauen. Und das kann mit einer Reihe von Verbindungen wie Curcumin erreicht werden. Quercetin, Vicetin, Hesperidin, Vitamin D3, Vitamin C, die Liste lässt sich endlos fortsetzen. Es gibt viele Flavonoide, von denen bekannt ist, dass sie die Mikroglia beruhigen. Silymarin bewirkt dies in sehr geringer Konzentration.

„Das Problem besteht darin, dass es im Magen-Darm-Trakt absorbiert wird. Es gibt Nanoformen dieser Verbindungen, die stark absorbiert werden und in hohen Konzentrationen in das Gehirn gelangen, also haben wir das irgendwie besiegt. Und ich empfehle den Leuten, Nano-Curcumin auszuprobieren.

„Sie möchten auch die Mitochondrienfunktion steigern. Es gibt eine ganze Reihe von Verbindungen, mit denen Sie die Mitochondrienfunktion steigern können.

„Und Sie möchten, dass alle Ihre Antioxidantien den Schaden reduzieren, der durch die Exzitotoxizität verursacht wird.“

Was können Menschen gegen Krebserkrankungen tun, die durch die Injektionen verursacht werden?

Dr. Blaylock hat ein Buch über natürliche Krebsbehandlungen mit dem Titel „[Natürliche Strategien für Krebspatienten](#)“ geschrieben und daher umfangreiche Untersuchungen zu diesem Thema durchgeführt.

„Es gibt viele natürliche Verbindungen, die sehr wirksame Krebshemmer sind. Was Sie tun müssen, ist Ihre Lymphozyten zu erhöhen. Astragalus erhöht die Lymphozytenzahl bei Krebspatienten dramatisch.

„Und ich hatte eine Reihe von Krebspatientinnen, bei denen ich das getan habe, ihre Lymphozyten normalisierten sich wieder und ihr Krebs war unter Kontrolle. Ich hatte eine Reihe von Frauen mit Brustkrebs im Stadium 4, und wir haben diese Dinge getan, und Sie haben eine lange Überlebenszeit und die meisten von ihnen sind noch am Leben. Das funktioniert also.

„Aber es ist wie bei allem, was wir heute sehen: Sie vertuschen es. Sie wollen nicht, dass Sie es wissen, weil Pharmaunternehmen mit Menschen ein Vermögen machen.“

*Kindergesundheit Verteidigung, Ärzte und Wissenschaftler Ep. 34: „Krankheitsverhalten“ + die Wirkung von Spike-Proteinen auf den Körper,
17. November 2022 (53 Min.)*

Weitere Ressourcen: [Russell L. Blaylocks Forschung während seiner Zusammenarbeit mit dem Belhaven College und anderen Orten](#) , ResearchGate

Weitere Ressourcen:

- [Curcumin: Ein Überblick über seine Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit](#) , Lebensmittel, 22. Oktober 2017

- [Curcumin auf GreenMedInfo](#)
- [Quercetin auf GreenMedInfo](#)
- [Hesperidin auf GreenMedInfo](#)
- [Top-Lebensmittel mit hohem Flavonoidgehalt](#) , WebMD
- [Silymarin auf GreenMedInfo](#)
- [Astragalus auf GreenMedInfo](#)

Breakthrough Discovery: Neurosurgeon Unveils Shocking Link Between COVID Vaccine and Brain Damage & Cancer Risk

By [The Exposé](#) on [November 23, 2023](#) • ([5 Comments](#))

Retired American neurosurgeon [Russell Blaylock](#) recently gave an in-depth presentation on the adverse effects the spike proteins, induced by Covid-19 vaccination, have on the body.

The doctor shared shocking discoveries about neurological damage, cancer rates, cardiac arrest and other exacerbating health issues as well as their connection to mRNA technology.

“This [Covid] injection is an injection of artificial exosomes ... The brain is one of the most complex things in the entire universe ... [The medical profession] really doesn’t understand this injection. They don’t understand what it does to the neurological apparatus of the brain and spinal cord,”

Dr. Russell Blaylock – November 2022

His presentation titled ‘**Spike Proteins and Neurodegeneration: Effect of artificial exosomes on the nervous system in the form of an injection**’ (*which can be viewed in full at the end of this article*) covers the damage the spike protein does to the brain, the elderly and unborn children.

Dr Blaylock also explains in detail the mechanisms that cause the damage and used several published papers to demonstrate the harm. And ends with some advice for those who have been vaccine-injured.

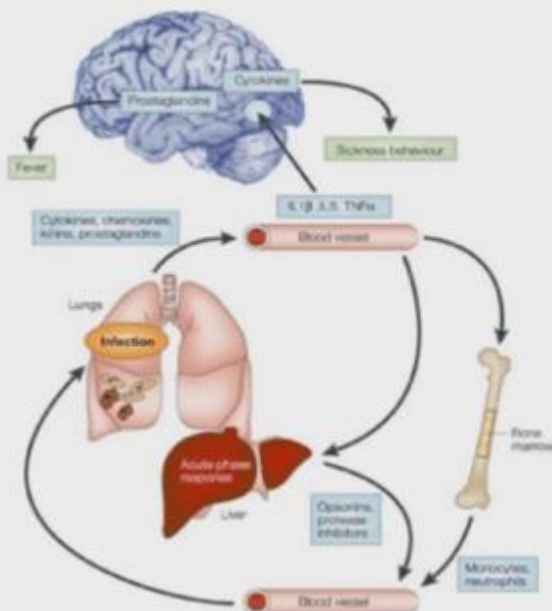


Microglia, Cytokines, Chemokines and Excitotoxins

With all vaccines, and this injection in particular, if you stimulate the peripheral immune system within minutes there’s microglial activation in the brain – the brain’s primary immune cell. This is what Dr. Blaylock describes as “sickness behaviour.”

When there’s systemic inflammation or any kind of trauma occurs in the body, it produces inflammation and activation of the immune system. This sends a signal to the brain within minutes and starts activating the microglia which is the inflammatory, cytotoxic cell in the brain.

LPS Given in Very Low Dose and Selected Inflammatory Cytokines: Sickness Behavior

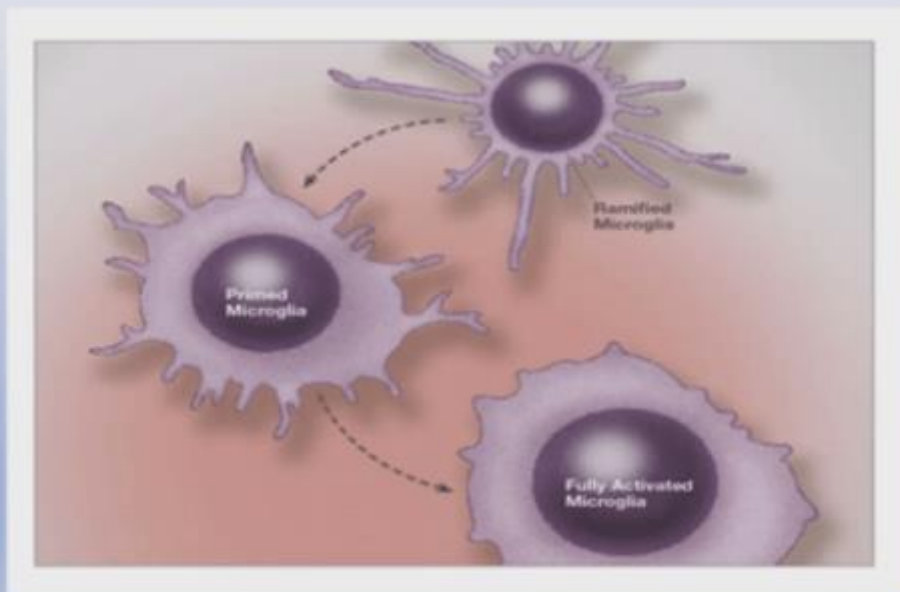


- increase in brain inflammatory cytokines and excitotoxins [Immunoexcitotoxicity]
- lose interest in physical and social environment
- decreased food intake
- altered thinking ability
- initially hypersensitive to pain and then insensitive
- easily fatigued
- uncontrollable reactions to frustrations
- marked irritability

[‘Sickness](#)

[Behaviour’ + the Effect of Spike Proteins on the Body](#), 17 November 2022 (timestamp 3:30)

The image below illustrates the different stages of microglia. At the top of the image is a ramified microglia which is “normal,” it has not been stimulated. It used to be called a “resting microglia” but that’s not an accurate term. The pseudopodia are constantly extending and retracting to analyse the extracellular space for invaders, changes in chemical content etc., explained Dr. Blaylock.



[‘Sickness](#)

[Behaviour’ + the Effect of Spike Proteins on the Body](#), 17 November 2022 (timestamp 4:42)

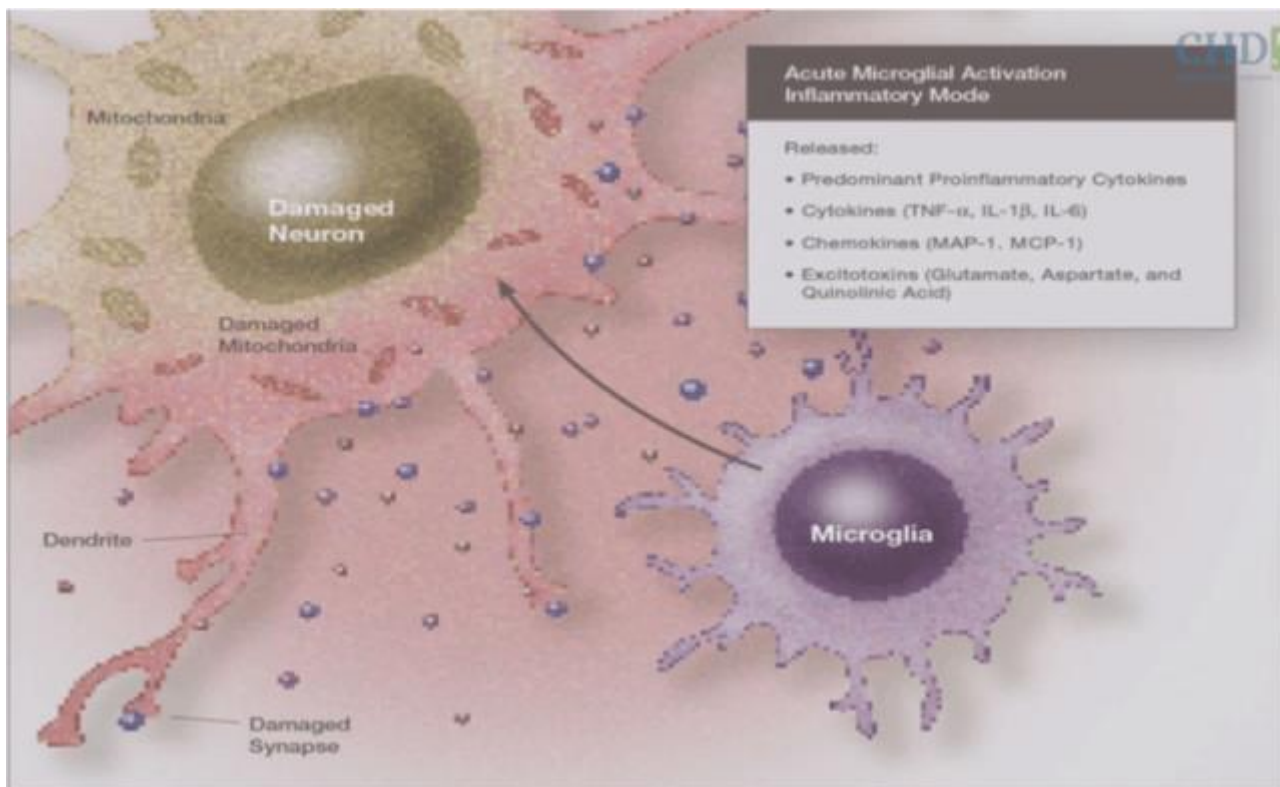
When there is a stimulation of the immune system the ramified microglia go to the primed microglia stage. The pseudopodia are retracted and it becomes a more rounded-looking cell. Inside the primed microglia, there is an intense upregulation of cytokine, chemokine and excitotoxin production – but they’re not released from the cell so there may be some minor immune reaction but otherwise there’s not much sign of a reaction. “That’s what would happen with the first injection of this injectable they call a ‘vaccine’,” Dr. Blaylock said. It is important to note that chemokines attract macrophages, or white blood cells, to the brain. A macrophage in the brain looks exactly like microglia and can also undergo priming.

“With the second immune stimulation, [which would be the second injection and] which can be months later, that primed microglia become fully activated. And when that happens it releases all these toxic components ... you get chronically activated microglia, [an] overactivated state and there’s a 3-fold higher inflammatory reaction than you’d normally get with microglial activation.”

-
- Photomicrograph of activated microglia
- • Photomicrograph of resting microglia
- • Photomicrograph of activated microglia
- • Photomicrograph of resting microglia

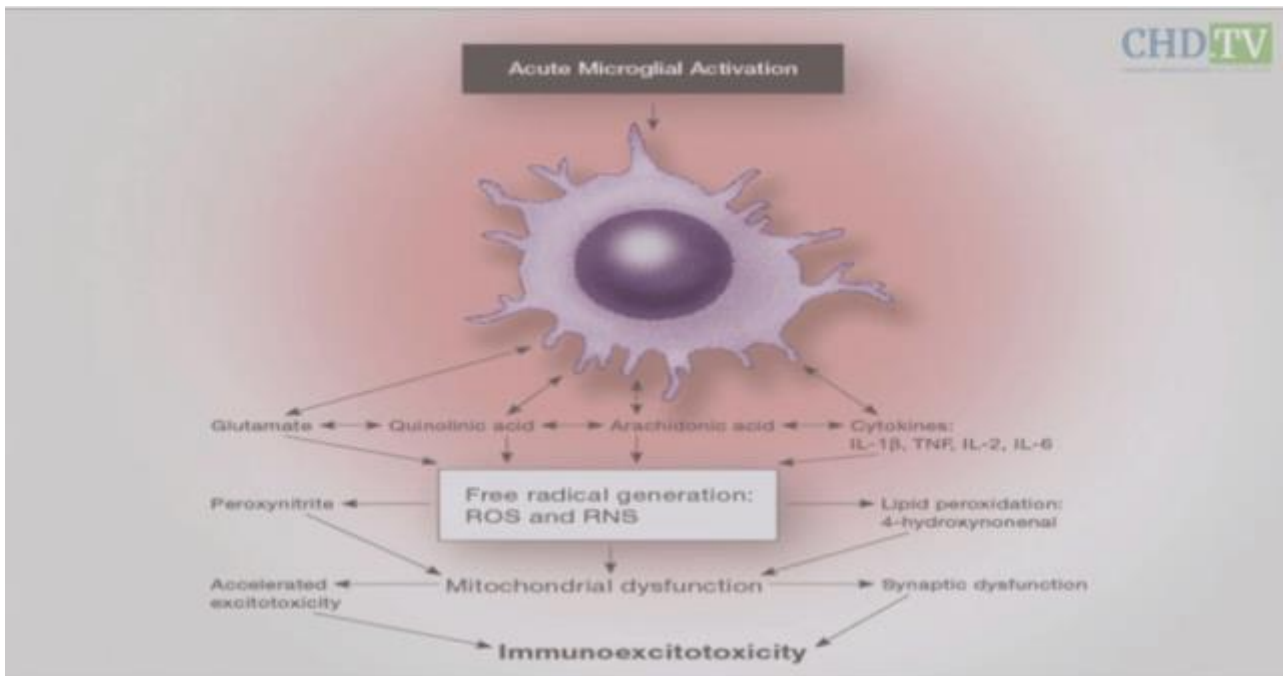
Photomicrograph of resting microglia

When microglia get the second immune stimulation, for example after the second injection or further boosters, and release high levels of destructive elements it damages, for example, the dendrites, cell membranes, mitochondria and the DNA. “And so, it can produce a lot of damage to that neuron,” Dr. Blaylock said.



[‘Sickness](#)

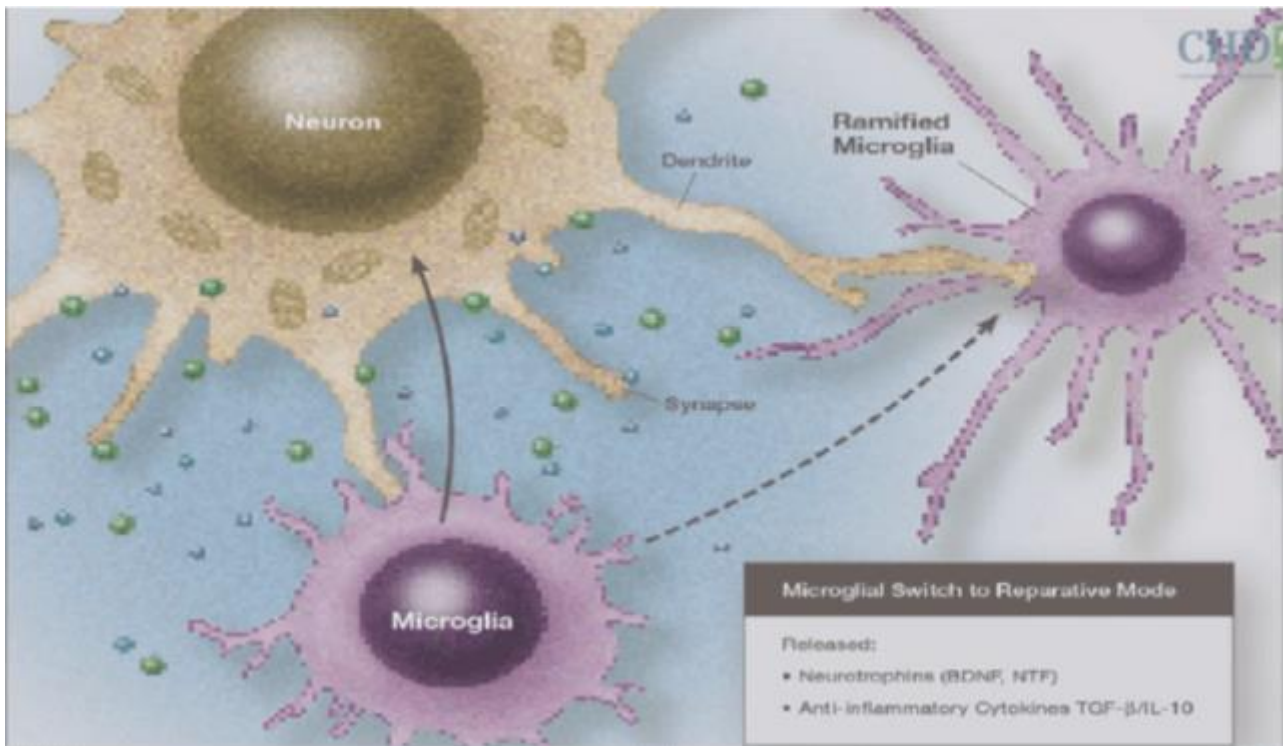
[Behaviour’ + the Effect of Spike Proteins on the Body](#), 17 November 2022 (timestamp 7:15)



[‘Sickness](#)

[Behaviour’ + the Effect of Spike Proteins on the Body](#), 17 November 2022 (timestamp 7:40)

When you get an infection and recover from it, microglia shift from the activated state back to the ramified state. In the ramified state, instead of releasing harmful chemicals the microglia release neurotrophins that repair the damage done during the activated state.



[‘Sickness](#)

[Behaviour’ + the Effect of Spike Proteins on the Body](#), 17 November 2022 (timestamp 9:33)

Immunosenescence in the Elderly

It is important to be aware of immunosenescence, or inflammaging, in the elderly whereby immune cells begin to age and change, and immune cells don't reproduce themselves and become highly inflammatory. This also happens to microglia and [astrocytes](#), star-shaped glial cells in the brain and spinal cord. Senescent microglia have an impaired ability to fight viruses while producing high levels of inflammatory mediators and excitotoxins. "So, in the aged person this reaction is infinitely magnified," said Dr. Blaylock, "senescent astrocytes ... leak excitotoxins so that adds to the problem."

“This whole senescence occurs in males more than females which explains why you see more problems in males like in autism spectrum disorders as well as in neurodegenerative disorders.”

Not only do an aged person’s immune cells produce higher levels of inflammatory cytokines but they also secrete much lower levels of the reparative neurotrophic compounds. “So, the aged person has a much worse reaction and less ability to repair the neurons after an attack than a young person. That’s why ageing is the number one risk factor for neurodegenerative disorders,” Dr. Blaylock said.

“The spike proteins, because they’re constantly stimulating these cells in the brain as well as systemically, are producing an increase in levels of [or accelerate] immune senescence.”

-
- ‘Sickness Behaviour’ + the Effect of Spike Proteins on the Body, 17 November 2022 (timestamp 15:52)
 - ‘Sickness Behaviour’ + the Effect of Spike Proteins on the Body, 17 November 2022 (timestamp 15:52)

‘Sickness Behaviour’ + the Effect of Spike Proteins on the Body, 17 November 2022 (timestamp 15:52)

Dr. Blaylock then talked through a few images of histology slides from autopsies performed by Dr. Sucharit Bhakdi and Dr. Arne Burkhardt which showed the spike protein in the brain and the damage it had caused. It is worth listening to his explanation rather than us transcribing it here (see video at the top of this article, begin timestamp 17:49, end 19:19).

Effects of Spike Proteins on the Central Nervous System

According to studies, the spike protein, alone, alters neurological function.

In one study, when researchers placed the spike protein in a cell it formed abundant exosomes that not only contained the spike protein but also two microRNAs, Dr. Blaylock explained.

“The spike protein contained in the exosome was shown to cause a sharp decline in [an interferon regulating, self-controlled, system] IRE9 in microglia making them infinitely more destructive.”

Dr. Blaylock doesn’t make clear which study he was referring to above. However, we found [THIS](#) study which may be relevant.

[Another study found](#) that antibodies to only a fragment, not the whole, of the spike protein induced neuroinflammation and impaired episodic memory in mice. “This is what we’re seeing in humans who’ve had this injection as well, they have impaired memory,” Dr. Blaylock said.

“The brain has a special anti-inflammatory system built into it, which is called the alpha-7 nicotinic acetylcholine receptor, and what this does is it down-regulates all the inflammatory responses. It’s also responsible for memory and learning. And so, what they found, is after immunisation with the spike protein it develops these immune reactions to the spike protein, just of that fragment, and there was a loss in episodic memory in those animals. The second injection was even worse. Which demonstrates the priming effect that we discussed. The second injection is always worse.”

[A study of mitochondrial effects showed](#) that the spike protein, alone, increased microglia mitochondrial activity producing extremely high levels of reactive oxygen and reactive nitrogen species. This makes the microglia more destructive than they normally would be, Dr. Blaylock explained. The study found extensive changes in the chemicals of mitochondria exposed to spike proteins. They noticed an increase in chemokines and cytokines. The spike protein also increased the ACE2 receptor binding site by 50% on microglia which means a lot more of them would be affected by the spike protein. Overall, the study found, there was a 64%

increase in the principal inflammatory component, inflammasome, in a cell. It also showed that the spike protein impaired the ability of the brain to tolerate inflammation and greatly enhanced the brain cytokine storm.

[A second study](#) of the effects of the spike protein on mitochondria found the spike protein caused microglia to switch to glycolysis – this is what cancer does. Glycolysis increases inflammation and excitotoxicity.

[A study published in March](#) injected a fragment of the spike protein, the S1 subunit, into the hippocampus of mice. The hippocampus is a region of the brain that is associated primarily with memory. “They found a profound cognitive deficit,” Dr. Blaylock said. The study found neurons were remarkably decreased and an increase of 59%-63% in astrocyte activation in the two zones which relate to learning and memory, and affective brain function. The study authors determined that the death of the neurons was secondary to microglial activation caused by the spike protein. “So, just the S1 fragment alone can cause a severe cognitive deficit,” Dr. Blaylock said.

The spike protein has been shown to reduce the sensitivity of baroreceptors in the brainstem, Dr. Blaylock said. The brain stem controls the heart rate. “We’re seeing a lot of POTS syndrome with this injection, which makes sense because the spike protein is going to affect the baroreceptors,” Dr. Blaylock said. POTS is an acronym for postural orthostatic tachycardia syndrome.

The [spike protein has also been shown](#) to enter endothelial cells and rapidly enter the nucleus. It also damages the mitochondria of endothelial cells. Both have the effect of reducing endothelial cell function, which is essential to blood vessel function. The endothelial cell is particularly important for the blood-brain barrier. Reduced endothelial cell function causes damage to arteries, arterioles and capillaries in the brain. Damage to these vessels leads to strokes and, Dr. Blaylock said, “over time, I suspect, although it hasn’t been reported yet, we’re going to get a lot of aneurysms – and that’s because it’s damaging the integrity of the wall of the vessel and that’s what an aneurysm is.”

The spike protein mutation was also shown to trigger excitotoxicity in [a study published in 2011](#). This study was of the spike protein of a coronavirus different to SARS-CoV-2 but shows the damage that the spike protein does.

[In a study of six patients](#) with known neurological effects but whose MRI scans were normal, a Diffusion Tensor Imaging (“DTI”) scan was done. A DTI shows damage to axions within the white matter, it enables a researcher to look at individual fibres of white matter. [White matter](#) is tissue in the brain composed of nerve fibres. The fibres, called axons, connect nerve cells and are covered by myelin, a type of fat. The myelin is what gives white matter its white colour. All six participants of the study had abnormal DTI scans which indicates inflammation. One of the participants died and a post-mortem was performed – extensive microglial activation was found, especially in the brain stem. Other studies have confirmed microglial activity to be most intense in white matter and not in grey matter.

The fibres in the white matter connect all areas of the brain. So, when you damage the fibre then the grey matter can’t work as it can’t communicate. This is what happens in autism and white matter abnormalities are seen in people with autism.

Effects on Unborn Children

The ramifications on the developing foetus are astounding.

“The whole process of the nano lipid carrier carrying the spike protein everywhere also occurs in the pregnant woman – the nano lipid carrier goes right through the placenta, enters the babies circulation and of course, as we said in the beginning, the child is putting on 250,000 brain cells every minute [so] its impairing [brain development]. Plus, all of the excitotoxicity and inflammation is occurring as well,” Dr. Blaylock said.

In the baby, there is the same process that happens in adults, the priming and activation and a long-term microglial activation – for example, when examining adult autism, after 40 years the microglia were still activated. Dr. Blaylock warned:

“I think we’re going to see everything [as a consequence of Covid injections]. We’re going to see a tremendous increase in autism spectrum disorders. The other disorder never spoken of is schizophrenia. What we see is if we stimulate the immune system during the third trimester, the incidence of schizophrenia increases about 6-fold. But it doesn’t come on until adolescence so it’s going to be a long period before we’re going to see it.

“But I think everything – malformations are increasing by 300 to 400% already, miscarriages – we’re going to see things we’ve never seen before. That’s the tragedy of all this.”

That paediatric organisations are endorsing Covid injections is monstrous.

Mechanisms that Cause Cancer

Dr. Ryan Cole keeps meticulous records and noticed there was a tremendous increase in aggressive cancers after the Covid injection rollout. He also noticed that people who had well-controlled cancers were developing uncontrollable cancers and dying very quickly.

Lymphocytes, which help to fight cancers, are lowered post-Covid injection and this is the cause that is often spoken about. But two other mechanisms cause these cancers that need to be looked at, Dr. Blaylock said. One is the activation of oncogenic viruses and the other is glutamate levels.

Oncogenic viruses

It’s been mentioned on numerous occasions that Covid injections are activating latent viruses. “There are a lot of oncogenic viruses,” Dr. Blaylock said.

Latent Oncogenic viruses

•The most common persistent latent viruses:

- Herpesvirus 1 & 2
- Cytomegalovirus (CMV)
- Epstein-Barr Virus (E-B virus)
- Human herpes virus-6 (HHV-6)
- Human Herpesvirus-7 (HHV-7)

[‘Sickness Behaviour’ + the Effect of Spike Proteins on the Body](#), 17 November 2022 (timestamp 34:52)

Once one of these viruses are activated, they’re powerful oncomodulators. One of the mechanisms for cancer induction and enhancement is inflammation. Inflammation is known to be the primary cause of virtually all cancers and it increases cancers at every stage, Dr. Blaylock said.

“There’s no known vaccine that produces the extent and prolonged nature of inflammation as these injections. And it’s ongoing, they’re constantly increasing the amount of spike protein.”

Glutamate

All immune cells secrete glutamate. So, when the immune system is activated and infiltrates tissues, it raises the glutamate levels considerably in that tissue. Several cancers are known to be stimulated by glutamate. It has been shown that glutamate blockers reduced cell division, increased cell death and inhibited cell migration.

Glutamate receptors are found all over the body.



[‘Sickness](#)

[Behaviour’ + the Effect of Spike Proteins on the Body](#), 17 November 2022 (timestamp 37:33)

Microglia infiltration in the brain enhances brain tumour growth as do infiltration by cells secreting glutamate. “Primary brain tumours are particularly prone to this,” Dr. Blaylock explained. In the case of glioblastoma multiforme, people who have very high glutamate in the tumour have a very poor prognosis. Those who have very low levels of glutamate live much longer, he said.

Sudden Cardiac Death

“People who are trying to hide that [sudden cardiac death is] caused by the injections are calling it sudden death syndrome – a nonsense term,” Dr. Blaylock said.

Every tissue in the heart has glutamate receptors. The entire electrical conduction system of the heart is controlled by glutamate receptors. “And we know that people who have low tissue magnesium have high excitotoxin levels and they’re prone to sudden cardiac death,” he explained.

The heart is also controlled by central neurological systems in the brainstem which regulates the heart’s contraction and rhythm. If glutamate is excessive in the brainstem, it can cause arrhythmia or irregular heartbeat, sudden cardiac death or infarction.

In [an animal study](#), hamsters were given glutamate-blocking compounds for five days. The hamsters were genetically predisposed to sudden cardiac death when exposed to stress. After being given the glutamate compound it was found there was a significant reduction in stress-induced death. However, all the animals that were fed a low-magnesium diet and then exposed to stress died. For those animals whose magnesium levels were raised, none of them died. “So, low magnesium ... greatly enhances excitotoxicity,” Dr. Blaylock said.

A lot of people have a diet high in glutamate, found in processed foods, and aspartame content while also having low magnesium stores – this can precipitate sudden cardiac death. “So, you can see if you’re in this category and you get this injection, you’re probably going to die from it,” Dr. Blaylock explained.

What Can People Who Have Had Covid Injections Do?

Dr. Blaylock ended his presentation with some advice, particularly for those who have been vaccine injured. He said:

“You want to quieten the microglia. You want to help establish this protective system. And that can be done with a number of compounds, like curcumin. Quercetin, vicetin, hesperidin, vitamin D3, vitamin C, the list just goes on and on. There are a lot of flavonoids that are known to quieten the microglia. Silymarin does it in very little concentration.

“The problem is getting it absorbed in the [gastrointestinal] GI tract. There are nano forms of these compounds which are highly absorbed and enter the brain in high concentrations, so we kind of defeated that. And I recommend people try nano curcumin.

“You also want to increase mitochondrial function. There’s a whole host of compounds you can use to boost mitochondrial function.

“And you want all your antioxidants to reduce the damage that the excitotoxicity is causing.”

What can people do about cancers caused by the injections?

Dr. Blaylock has written a book about natural cancer treatments titled ‘[Natural Strategies for Cancer Patients](#)’ so he has done extensive research on the subject.

“There’s a lot of natural compounds that are very powerful cancer inhibitors. What you need to do is raise your lymphocytes. Astragalus dramatically raises the lymphocytes in cancer patients.

“And I’ve had a number of cancer patients in which I did that, their lymphocytes came back to normal and their cancer was under control I’ve had a number of women with stage 4 breast cancer, and we did these things, and they’ve got long survival and most of them are still alive. So, this works.

“But it’s like everything we’re seeing today, they cover it up. They don’t want you to know it because pharmaceutical companies are making fortunes off of people.”

*Children’s Health Defense, Doctors & Scientists Ep. 34: ‘Sickness Behaviour’ + the Effect of Spike Proteins on the Body,
17 November 2022 (53mins)*

Further resources: [Russell L. Blaylock’s research while affiliated with Belhaven College and other places](#), ResearchGate

Further resources:

- [Curcumin: A Review of Its Effects on Human Health](#), Foods, 22 October 2017
- [Curcumin on GreenMedInfo](#)
- [Quercetin on GreenMedInfo](#)
- [Hesperidin on GreenMedInfo](#)
- [Top Foods High in Flavonoids](#), WebMD
- [Silymarin on GreenMedInfo](#)
- [Astragalus on GreenMedInfo](#)

Quelle: <https://expose-news.com/2023/11/23/neurosurgeon-brain-cancer-covid-vaccine/>
20231124 DT (<https://stopreset.ch>)